



Bad Schwalbach, den 07.07.2022

## Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur
Sitzungsnummer	8/XI. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 5. Juli 2022
Sitzungsbeginn	17:00 Uhr
Sitzungsende	18:10 Uhr
Ort	KA-Sitzungszimmer

### Teilnehmer:

#### Vorsitzender

Herr Volker Mosler	
--------------------	--

#### Stellv. Vorsitzender

Herr Björn Sommer	
-------------------	--

	<b>ab Top 8</b>
--	-----------------

#### Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

#### Mitglied

Herr Johann-Josef Becker	
--------------------------	--

	<b>ab TOP 9</b>
--	-----------------

Frau Ulrike Neradt	
--------------------	--

Herr Olaf Pulch	
-----------------	--

Herr Marcus Resch	
-------------------	--

Frau Miriam Schwarz	
---------------------	--

Herr Martin Stappel	
---------------------	--

Herr Sebastian Willsch	
------------------------	--

#### Dezernent

Herr Günter F. Döring	
-----------------------	--

#### Stellv. Mitglied

Frau Helga Becker	
-------------------	--

Frau Wendy Penk	
-----------------	--

## entschuldigt

Herr Volker Diefenbach	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
Herr Winfried Steinmacher	

## Schriftführerin

Frau Yvonne Grein	
-------------------	--

## Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Der Ausschussvorsitzende Mosler eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur um 17:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Landrat Kilian, KB Döring und Herrn Schneider (EAW).

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 13 wird ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion, der dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt ist, an alle Mitglieder des Ausschusses verteilt.

### **TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift des Ausschusses für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur vom 10. Mai 2022**

Die Niederschrift des Ausschusses für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur vom 10. Mai 2022 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

### **TOP 2. DS XI/475 Bezahlen von Tickets RMV, Berichts Antrag Nr. 22/22 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE, hier: Stellungnahme der Verwaltung**

An der Aussprache beteiligen sich Abg. Willsch und KB Döring. Abg. Willsch fragt nach, ob im Rahmen der Neuausschreibung der Busleistungen auch neue Drucker ausgeschrieben wurden, an denen bargeldlos gezahlt werden kann. KB Döring sichert zu, das zu prüfen und die Mitglieder des Ausschusses über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird einstimmig zu Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

### **TOP 3. DS XI/477 Destination Wiesbaden/Rheingau: Berichts Antrag Nr. 23/22; hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 4. DS XI/478 Gigabit-Region: Berichts Antrag Nr. 21/22; hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 5. DS XI/481 Solaranlagen auf kreiseigenen Liegenschaften; Berichts Antrag Nr. 16/22 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen; hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen. Abg. Stappel spricht der Verwaltung für die Inhalte der Stellungnahmen zu TOP 5 und TOP 6 ein Lob aus.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 6. DS XI/484 Umstellung auf LED-Beleuchtung; Berichts Antrag Nr. 13/22 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen; hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 7. DS XI/485 Fahrradabstellanlagen an Schulen; Berichts Antrag Nr. 27/21 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen; hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 8. DS XI/461 Kommunales Abfallwirtschaftskonzept des Rheingau-Taunus-Kreises 2022-2028**

Herr Schneider (EAW) erläutert das Abfallwirtschaftskonzept. Der Geltungszeitraum reicht bis 2028, weil bis dahin die vertraglichen Regelungen im Bereich Untertaunus laufen.

In der Corona-Pandemie sind die Müllmengen, v.a. Restmüll, Sperrmüll und Glas stark gestiegen. Der Papierpreis entwickelt sich sehr erfreulich und liegt derzeit bei ca. 201 Euro pro Tonne. Gegen die Erhöhung der Müllgebühren wurden nur 18 Widersprüche eingelegt, die aber alle zurückgezogen wurden.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Abfallwirtschaftskonzept einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

1. Der Kreisausschuss stimmt dem Entwurf des beigefügten kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes des Rheingau-Taunus-Kreises 2022-2028 zu und empfiehlt dem Kreistag, diesen Entwurf als Abfallwirtschaftskonzept des Rheingau-Taunus-Kreises nach § 8 HAKrWG für den Zeitraum 2022 bis 2028 zu beschließen.
2. Der Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur stimmt dem Entwurf des beigefügten kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes des Rheingau-Taunus-Kreises 2022-2028 zu und empfiehlt dem Kreistag, diesen Entwurf als Abfallwirtschaftskonzept des Rheingau-Taunus-Kreises nach § 8 HAKrWG für den Zeitraum 2022 bis 2028 zu beschließen.
3. Der Kreistag beschließt das beigefügte kommunale Abfallwirtschaftskonzept des Rheingau-Taunus-Kreises nach § 8 HAKrWG für den Zeitraum 2022 bis 2028.

**TOP 9. DS XI/487 OPNV-Fahrzeiten auf Schulzeiten abstimmen; hier: Antrag Nr. 25/22 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18. Juni 2022, eingegangen am 22. Juni 2022**

Abg. Schwarz erläutert den Antrag. KB Döring stellt dar, dass die Fahrleistungen von der RTV erbracht werden, die das Schulamt bestellt. Das Schulamt fragt Bedarfe und Zeiten bei den Schulen ab.

Die Fahrzeiten werden von der RTV stichprobenartig kontrolliert. KB Döring bittet darum, dass Probleme bitte sofort nach Bekanntwerden an die RTV gemeldet werden, damit man ihnen nachgehen kann. Wesentlich zur Lösung anstehender Probleme ist der Austausch zwischen Kreis, Elternschaft und der RTV.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Resch, Neradt, Penk, Stappel und Landrat Kilian.

Der Antrag wird vom Antragsteller in zwei Punkten modifiziert. Satz 2 lautet nun: Gleichzeitig wird die RTV **darum gebeten, soweit möglich** regelmäßig zu prüfen, ob die für den Transport....

Mit diesen Modifikationen wird der Antrag einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss informiert die Schulleitungen regelmäßig darüber, dass geänderte Stundenzeiten (Schulbeginn/Schulschluss) stets an den Schulträger und das Schulamt gemeldet werden sollten, um den Transport der Schüler\*innen – insbesondere mit ÖPNV – zu diesen Zeiten sicherzustellen. Gleichzeitig wird die RTV darum gebeten, soweit möglich regelmäßig zu überprüfen, ob die für den Transport von Schüler\*innen vorgesehenen Buslinien zu adäquaten Zeiten an den bzw. in der Nähe der Schulen eintreffen.

**TOP 10. DS XI/489 Sperrung der B 42 zwischen Lorch und Rüdesheim; hier: Antrag Nr. 26/22 der FDP-Fraktion vom 21. Juni 2022, eingegangen am 22. Juni 2022**

Der Antrag der FDP-Fraktion wird vom Antragsteller zurückgezogen, da die B 42 wieder geöffnet ist.

Abstimmungsergebnis: **vom Antragsteller zurückgezogen**

**TOP 11. DS XI/490 Ultramet im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 27/22 der FDP-Fraktion vom 21. Juni 2022, eingegangen am 22. Juni 2022**

Abg. Sommer erläutert den Antrag. Landrat Kilian informiert darüber, dass der Kreis in dem langjährigen Bundesfachplanungsverfahren eng mit den betroffenen Kommunen zusammenarbeitet und alle Ansprechpartner sich gut untereinander kennen.

Aus diesem Grund wird der Punkt 4 vom Antragsteller modifiziert:

Der Kreisausschuss wird diesbezüglich gebeten, in der Kreisverwaltung entsprechend qualifizierte Ansprechpartner für die Kommunen **weiterhin zur Verfügung zu stellen**.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Willsch, Resch und Stappel.

Dem Antrag wird sodann einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

#### **Beschluss:**

1. Der Kreistag missbilligt, dass die Bundesnetzagentur sich bei Ihrer Entscheidungsfindung vollständig an den Vorschlägen der Amprion GmbH orientiert und sämtliche Vorschläge und Eingaben von Bürgern und Kommunen ignoriert hat. Die Entscheidung vom 20.05.2022 ist ein Schlag ins Gesicht aller Menschen, die sich seit Jahren ehrenamtlich engagieren, um

kleinräumige Verschwenkungen der Starkstromleitung aus den Wohngebieten heraus zu erreichen.

2. Der Kreistag erklärt sich solidarisch mit den Städten und Gemeinden im Untertaunus, welche eigene Vorschläge für Trassenverschwenkungen eingereicht hatten und nun alle enttäuscht wurden.

3. Die Kreisausschuss wird gebeten, die betroffenen Städte und Gemeinden organisatorisch, beratend und finanziell zu unterstützen, um ihre Anliegen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger durchzusetzen. Anstehende juristische Verfahren zur Durchsetzung der kommunalen Interessen soll die Kreisverwaltung wohlwollend begleiten und nach Kräften unterstützen.

4. Der Kreisausschuss wird diesbezüglich gebeten, in der Kreisverwaltung entsprechend qualifizierte Ansprechpartner für die Kommunen weiterhin zur Verfügung zu stellen.

**TOP 12. DS XI/491 Kreisübergreifende Busverbindung; hier: Taunusschule Bad Camberg; hier: Antrag Nr. 28/22 der CDU-Fraktion vom 19. Mai 2022, eingegangen am 22. Juni 2022**

Abg. Willsch erläutert den Antrag. Im Laufe der Aussprache stellt sich als wesentlicher Punkt die Zahl der zu transportierenden Schüler heraus. Die Schülerzahl soll bis zur Sitzung des SBS eruiert werden, um die Aussprache dort fortzusetzen.

Der Antrag wird einstimmig in den SBS verwiesen.

**TOP 13. DS XI/493 Digitale Reisekette; hier: Antrag Nr. 30/22 der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2022**

Zur digitalen Reisekette liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2022 und ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion (**Anlage 1**) vor.

Abg. Willsch erläutert den Antrag. Der SPD-Ergänzungsantrag wird in den CDU-Antrag übernommen.

KB Döring berichtet, dass an den in den Anträgen benannten Punkten gearbeitet wird. Ein analoges Angebot muss es aber aus seiner Sicht immer geben, weil nicht alle Menschen über ein mobiles Endgerät verfügen.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Resch, Neradt und Stappel.

Die Berichtspflicht wird gemeinschaftlich auf einen jährlichen Zeitraum ausgeweitet. Wenn sich innerhalb dieses Zeitraums Änderungen ergeben, berichtet die RTV bei Bedarf.

Der Antrag wird sodann einstimmig beschlossen, bei einer Enthaltung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, bei einer Enthaltung**

## **Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, das gesamte Mobilitätsangebot des Rheingau-Taunus-Kreises so miteinander und mit den Angeboten des Rhein-Main-Verkehrsverbunds und der ihm angehörenden Aufgabenträger zu vernetzen, dass für die Nutzer eine vollständige und durchgehende digitale Reisekette entsteht. Dazu sollen insbesondere folgende Projekte umgesetzt werden:

1. Rufbusse sollen unmittelbar und ohne Medienbruch bei der Ticketbuchung und der Verbindungsauskunft auf den digitalen Vertriebskanälen des RMV und der RTV bestellt werden können.

2. On-Demand-Verkehre (wie z. B. EMIL in Taunusstein) sollen in die Ticketbuchung bzw. Fahrgeldabrechnung und in die Verbindungsauskunft auf den digitalen Vertriebskanälen des RMV und der RTV integriert werden.

3. Eigene Mobilitätsangebote der kreisangehörigen Kommunen (wie z. B. das Hohensteiner Bus'je) sollen in die Verbindungsauskunft auf den digitalen Vertriebskanälen des RMV und der RTV integriert werden.

4. In Zusammenarbeit mit dem RMV und den kreisangehörigen Kommunen, die eigene Mobilitätsangebote unterhalten, ist zu klären, inwiefern eine Integration dieser Angebote in den Tarifverbund des RMV möglich ist. Der Kreisausschuss wird gebeten, zu folgenden Fragen zu berichten:

- Wie viele Bürgerbussysteme (nicht RTV-Rufbusse oder On Demand Systeme) gibt es im RTK?
- Gibt es dazu vertragliche Vereinbarungen, was sehen sie vor?
- Wer sind die Träger, wie sind die Konzepte?
- Gibt es interkommunale Zusammenarbeit?
- Wird mit den Bürgerbussystemen in den Kommunen Linienverkehr o.ä. gefahren?
- Wie werden die Bürgerbusse finanziert?
- Was muss alles getan werden, um Bürgerbussysteme in den RMV zu integrieren?

Die Antworten sollten nach den Kommunen, in denen Bürgerbusse fahren, gegliedert werden. Bei der Beantwortung soll die RTV eingebunden werden.

5. Mit den kreisangehörigen Kommunen, die eigene Mobilitätsangebote unterhalten, ist zu prüfen, ob und wie für diese eine Buchungs- und Abrechnungsmöglichkeit über die digitalen Vertriebskanäle des RMV und der RTV eingerichtet werden kann.

6. Es ist zu prüfen, ob in die Verbindungsauskunft auf den digitalen Vertriebskanälen des RMV und der RTV ist auch eine mögliche Weiterfahrt mit anderen öffentlichen Verkehrsmitteln (z. B. Taxi, Fähre) integriert werden kann. Sofern dem so ist, ist weiter zu prüfen, ob über die digitalen Vertriebskanäle des RMV und der RTV auch Buchungs- und Abrechnungsmöglichkeiten angeboten werden können. Dazu ist mit den im Rheingau-Taunus-Kreis ansässigen Anbietern solcher Mobilitätsdienstleistungen entsprechend zu verhandeln.

7. Es ist zu prüfen, an welchen Standorten im Rheingau-Taunus-Kreis weitere Mobilitätsangebote (z. B. Car-Sharing, Autovermietung, Leihfahrräder, Verleih von

Elektrorollern) existieren, und ob mit diesen Kooperationen möglich sind, die eine Integration in die digitalen Vertriebskanäle des RMV und der RTV ermöglichen.

8. Bei der Einführung neuer Mobilitätsangebote durch den RMV oder die RTV ist ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, dass diese von Anfang an nahtlos in die digitalen Informations-, Buchungs- und Abrechnungssysteme des RMV und der RTV integriert werden.

Bis zur vollständigen Umsetzung der Punkte 1 bis 7 ist dem Kreistag jährlich und bei Bedarf über den Stand der Umsetzung zu berichten.

## **TOP 14. DS Verschiedenes**

Abg. Neradt bittet darum, die Verkehrsführung am Kreisel in Walluf in der Nähe der Autobahnabfahrt bei einer Verkehrsschau zu betrachten. Aus ihrer Sicht besteht die Gefahr schwerer Unfälle.

Als Anfangszeit für den UMTK wird dauerhaft 17:00 Uhr beibehalten.

Der Ausschussvorsitzende Mosler dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.

Bad Schwalbach, 6. Juli 2022

---

(Volker Mosler)  
Ausschussvorsitzender

---

(Yvonne Grein)  
Schriftführerin